

BENJAMIN HARZ VERLAG · BERLIN / WIEN

EMILE ZOLA

DIE ROUGON-MACQUARDT.

Die Geschichte einer Familie unter dem zweiten Kaiserreiche. Ungekürzte Gesamtausgabe, übersetzt von Armin Schwarz.

Histoire naturelle et sociale d'une famille sous le second empire", so lautet der Untertitel der „Rougon-Macquart“. Das heißt: der Zyklus ist zugleich Geschichte einer Familie und Weltbild einer ganzen Epoche, einer leidenschaftlichen, zügellosen, der Epoche des zweiten Kaiserreiches: mit der Geschichte des Staatsstreiches in einem südfranzösischen Städtchen beginnt, mit dem Zusammenbruch bei Sedan schließt er. Zum Weltbild wird der Zyklus durch die überwältigende Fülle von Bildern des modernen Lebens. Es fehlt kein Beruf und Stand, keine Gesellschaftsschicht, keine Lebensgewohnheit. Das Leben des Hofes hat darin seinen Platz wie das des vornehmen Bürgertums, des bescheiden-tüchtigen Mittelstandes, das Leben der Courtesane wie das des in Armut, Not und Schande, Schmutz und Verwahrlosung erstickenden Proletariats. Von den Tuilleries bis zum Waschhaus und der Kneipe wechselt der Schauplatz. Es fehlt keine moderne Lebenseinrichtung und Wirtschaftsform: es haben im Zyklus die Markthallen, das Warenhaus, die Börse, die Bergwerke und die Eisenbahnen ihren Ehrenplatz. Es fehlt keine Form moderner Gesellschaftskrisen und modernen Völkerlebens. (Soergel)

In der vorliegenden neuen Ausgabe wurde wirklich das Menschenmögliche geleistet, um das vergessen zu lassen, was einstmals durch schlechte Publikationen an Zola gesündigt wurde.

Bisher sind folgende Bände erschienen:

DAS GLÜCK DER FAMILIE ROUGON / DIE TREIBJAGD / DER BAUCH VON PARIS / DIE EROBERUNG VON PLASSANS / DIE SÜNDE DES ABBÉ MOURET / SEINE EXZELLENZ EUGEN ROUGON / DER TOT-SCHLÄGER / EIN BLÄTTCHEN LIEBE / NANA / DER HÄUSLICHE HERD

In Vorbereitung:

ZUM PARADIES DER DAMEN / DIE LEBENSFREUDE / GERMINAL / DAS KUNSTWERK / MUTTER ERDE / DER TRAUM / DIE BESTIE IM MENSCHEN

Die Bände sind auf bestem holzfreiem Papier gedruckt und durchschnittlich 500 Seiten stark. Preis jedes Bandes in Ganzleinen M. 6.50, in Halbleder M. 10.—. Je 5 Bände sind in einer Kasette zusammengefaßt und kosten in Leinen M. 32.50, in Halbleder M. 50.—.

ARTHUR SCHNITZLER
REIGEN

Zehn Dialoge. Geschrieben Winter 1896—97. 99. Tausend. Holzfrees Papier. Broschiert M. 3.—, Pappband M. 4.50, Leinen M. 6.—, Halbleder M. 9.—, Ganzleder M. 18.—

Max Liebermann über den „Reigen“: Es ist beschämend für den Kulturzustand unsrer Zeit, wenn ein Buch wie Schnitzlers Reigen konfisziert wird. Als ob ein Kunstwerk nicht jenseits von moralisch oder unmoralisch wäre.

Georg Simmel: . . . das Werk selbst, in dem ich eine der erschütterndsten Menschheitstragödien und keine Spur von Laszivität oder unkünstlerischer Pikanterie erblicke . . .

Prof. Dr. Franz von Liszt: Die Dialoge enthalten sämtlich eine überaus feine psychologische Analyse erotischer Vorgänge; die Darstellung ist in keiner Weise geeignet, das Sittlichkeitsgefühl zu verletzen. Das Buch besitzt einen hohen, rein ästhetischen Wert.

LIEBESBRIEFE BERÜHMTER
MÄNNER UND FRAUEN

in fünf Bänden

NAPOLEON AN JOSEPHINE
SCHILLER AN LOTTE / GEORGE
SAND AN ALFRED DE MUSSET
LENAU AN SOFIE LÖWENTHAL
KLEIST AN SEINE BRAUT

Jedem Bande sind viele Abbildungen und Faksimiles auf Kunstdrucktafeln beigegeben. Holzfrees Papier. Preis jeden Bandes in Pappe M. 2.50, in Leinen M. 3.50. Der 3. Band befindet sich noch im Druck. Die erschienenen 4 Bände in Kasette, Pappe M. 10.—, Leinen M. 14.—

„Bohemia“, Prag: Und dann kramst Du in den Briefen selbst und Du liest mit immer wachsenden Erstaunen die kostbaren Alltäglichkeiten, die darum voll unbewußten Humors sind, die der verliebte Napoleon seiner koketten Josefine schrieb, die Alltäglichkeiten sogar, die hausbackenen Dinge, die Schiller seiner Charlotte sandte. Und Du siehst dem erschütternden Kampfe zu, der sich in Kleists männlicher Seele abspielt, dem männlichsten Kampfe vielleicht: dem Ringen um die Erkenntnis des eigentlichen Berufes. Und erschrocken wirst Du in die Abgründe eines Gefühls, dessen Süßigkeit Du vielleicht ahnst, durch Lenaus dunkle Brief-Ekstasen blicken. Das alte Lied vom Scheiden und Meiden, es klingt Dir etwa in gebrochenen Melodien aus den wehmütigen Seufzern entgegen, die George Sand, die sich in männlichen Kleidern erging und dennoch das weibliche Gemüt bewahrte, an ihren und der Musen verzärtelten Liebbling, den halb knabenhaften Alfred de Musset, in kummervollen venetianischen Tagen gerichtet . . .

Z

40%

Z

falls auf beiliegendem Zettel bestellt